

*Ministero dell'istruzione e del merito***H046 - STAATLICHE ABSCHLUSSPRÜFUNG DER OBERSCHULEN**

Fachrichtung: ITVE – LANDWIRTSCHAFT, LEBENSMITTEL UND VERARBEITUNG
SCHWERPUNKT WEINBAU UND ÖNOLOGIE

Fach: ÖNOLOGIE

Führen Sie Teil I der Arbeit und zwei der vorgeschlagenen Fragestellungen aus Teil II aus.

TEIL I

Ermitteln Sie eine rote Rebsorte, die für die Herstellung eines Weines mit Ursprungsbezeichnung geeignet ist. Beziehen Sie sich dabei auf die Boden- und Klimaeigenschaften eines Ihnen bekannten Weinbaugebietes und berücksichtigen Sie dabei auch das nationale Rebsortenverzeichnis sowie die lokale Ampelographie.

Ermitteln und beschreiben Sie das am besten geeignete Verfahren zur Bereitung eines für die Lage typischen Weines mit ausgeprägten Qualitätsmerkmalen in Bezug auf den oben beschriebenen Produktionsstandort. Berücksichtigen Sie dabei auch die Variabilität der Erntefaktoren und die Vielfalt an Techniken zur Rotweinbereitung.

Erläutern Sie anschließend die Produktionsverfahren von der Weinlese bis zum Verkauf des Produkts, beschreiben Sie eventuelle kritische Phasen und schlagen Sie unter Berücksichtigung der geltenden Vorschriften entsprechende Lösungen vor.

TEIL II

- 1) Beschreiben Sie Funktion und Zweck der malolaktischen Gärung sowie die Parameter, welche überwacht werden müssen.
- 2) Beschreiben Sie die Techniken der Filtration und der chemischen, physikalischen und mikrobiologischen Stabilisierung von Weinen in Bezug auf das gesetzte önologische Ziel.
- 3) Beschreiben Sie das Verfahren zum Reifetest der Trauben, welches grundlegend ist für die Bestimmung des optimalen Erntezeitpunktes.
- 4) Beschreiben Sie die wichtigsten Aspekte der Weinverkostung und der dabei zu bewertenden Parameter. Beziehen Sie sich dabei auf einen Ihnen bekannten Wein und berücksichtigen Sie auch eventuelle außerschulische Erfahrungen.

Dauer der Arbeit: 6 Stunden

Der Gebrauch eines deutschsprachigen Wörterbuchs ist erlaubt.

Der Gebrauch von technischen Handbüchern ist erlaubt.

Der Gebrauch eines zweisprachigen Wörterbuchs (Deutsch - Sprache des Herkunftslandes) ist für Kandidatinnen und Kandidaten mit nicht deutscher Muttersprache erlaubt.

Das Schulgebäude darf erst drei Stunden nach Bekanntgabe des Themas verlassen werden.